

Ein großer Aufräumungs Verkauf von Geschirr Pfannen.

- 21 Quart Größe, war \$1.49, jetzt \$1.00.
- 17 Quart Größe, war \$1.00, jetzt 75 Cents.
- 14 Quart Größe, war 75 Cents, jetzt 64 Cents.
- 10 Quart Größe, war 64 Cents, jetzt 50 Cents.

Ohne Zweifel sind dieses die feinsten Geschirr Pfannen auf dem Markt. Stark angefertigt von extra schwerem Block Blech.

Neuer 4 Cents Laden,

J. S. Ludwig. 310 Ladawanna Ave.

DR. RICHTER'S PAIN-EXPELLER

Zu krank um arbeiten zu können? Versuchen Sie **PAIN-EXPELLER**

Er mildert schmerzliche Schmerzen, entfernt alle schmerzhaften Punkte, entfernt alle schmerzhaften Punkte, entfernt alle schmerzhaften Punkte.

F. AD. RICHTER & CO. 215 Pearl Street, New York.

SEEDS

SUGAR'S SEEDS SUCCEED! SPECIAL OFFER: Made to build New Customers. A trial will make you our permanent customer.

Prize Collection. 1000 seeds for 10 cents. 1000 seeds for 20 cents. 1000 seeds for 30 cents.

Write for today's Mammoth Paper. SEND 10 CENTS

H. W. Buckles, 112 BUCKLES STREET, ROCKFORD, ILL.

Hermann Gogolin, Besitzer des **"Hermann Cafe's,"** 318-320 Spruce Straße, (neben dem Hotel Jersey).

Delicate und importiertes Bier stets frisch an Zapf. Beste Eßwaren und Cigarren. Bäckerei des Tages warmer Lunch, ebenfalls Samstag Abends.

A. Conrad & Sohn, Allgemeine **Versicherung,** 225 Wyoming Avenue, Scranton, Pa.

E. G. Hoffmann, 426 Spruce Str., Pauli Gebäude, Zimmer No. 312, **Deutscher Augenarzt und Optiker.** 20jährige Erfahrung. Operation garantiert. Gläser unter eigener Aufsicht gefertigt.

Joseph Gardner, Kontraktor und **Baummeister,** 1206 Academy Str., Scranton, Pa. Dampfheiz. Heizung Spezialität.

Seiz und Kochöfen. Wäpzig im Preis. **J. S. Quick,** 514 Ladawanna Avenue, **Hm. Trostel, deutscher Metzger** 1115 Jackson Straße, liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingebelegtes Fleisch, Rauchfleisch u. l. w.

Stadt und County.

George Donlin ist am Montag als Constabler der 12. Ward abgesetzt worden, weil er seine Pflichten vernachlässigt und auch in dem Verprügungsbericht mit dem Advokaten George O'Neil verwickelt ist. Wm. J. Timlin wurde an seiner Stelle ernannt.

Dem Jakob Kunsman von Milwaukee, diesem County, flog am Freitag beim Holzhaufen ein Holzstück in das linke Auge und er wurde dann zur Behandlung nach dem Hahnemann Hospital genommen, wo man befürchtete, daß er die Sehkraft des Auges verlieren wird.

Samstag um Mitternacht war der letzte Tag zur Eintragung von Applikationen für Schanklizenzen, doch hatten zur Zeit nur 639 ihre Applikationen eingetragen, 533 weniger wie letztes Jahr. Aus diesem Grunde hat Gerichtsschreiber Graf die Zeit bis zum nächsten Samstag verlängert, denn ein Abfall von über 500 Lizenzen würde einen bedeutenden Miß im Countyfiskus machen.

Der Bauschreiner John Dowrick von Adams Avenue, an dem alten Christian Alliance Gebäude an Jefferson Avenue angeheftet, wurde Donnerstag unter dem eingefallenen Dach gefangen und entging sehr knapp dem Tode. Ein schwerer Balken mußte von seinen Mitarbeitern entfernt werden, ehe der Mann befreit werden konnte. Im Hospital fand man, daß Dowrick schlimm zerschunden war und nicht, wie man zuerst annahm, an innerlichen Verletzungen litt.

Nächsten Montag Abend wird es in der Viederkranz Halle großartig zugehen, denn der Scranton Viederkranz wird dortselbst seinen 39jährigen Waisenball glanzvoll feiern. Das Comité hat keine Mühe gescheut, um diesen Ball zu einem der glänzendsten in den Annalen des Vereins zu gestalten und die Eröffnungsfeier, unter der Leitung von Dirigent Paul Wujas, wird alle Vorlesungen in den Schatten stellen. An vorzüglicher Tanzmusik, guten Getränken und einem schmackhaften Souper wird es nicht fehlen, und wer für einen Abend die Sorgen des Alltagslebens vergessen und sich gründlich amüsieren will, wird dazu sehen, daß er den Waisenball des Viederkranz bestimmt mitmacht. Eintrittskarten können durch Mitglieder erlangt werden und sind nicht zu allgemeinem Verkauf, denn der Verein bezweckt immer, alle untauglichen Elemente von seinen Festlichkeiten fernzuhalten.

Unterricht im Klavierspiel erteilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Fren, 519 Pine Str.

Man vergesse nicht die heute Abend in der Viederkranz Halle stattfindende Versammlung des Ladawanna Zweiges, D. A. R. B., denn sie verspricht eine wichtige zu werden.

Nichts ist wohlthuernder und erfreulicher, als von Schmerzen befreit zu werden! Kein Mittel bewirkt dies so schnell und sicher, wie der weltberühmte „Anker Pain Expeller“. In der ganzen Welt wird er mit Erfolg angewendet. Nur 25 und 50 Cents.

In einem Bettzimmer der E. Morris Wohnung an Dix Court gab es am Montag Morgen einen Brand, der vor seiner Vernichtung einen Schaden von etwa \$400 anrichtete. Frau Morris schaffte ihre zwei kleinen Kinder in Sicherheit, ehe sie den Feueralarm gab.

Die offizielle Zahlung der Stimmen, die bei der Primärwahl für die Mayors-Kandidaten abgegeben wurden, ist am Samstag beendet worden und ergab folgendes Resultat: Republikaner — Von Bergen 5967, Schläger 3059; Demokraten — Gordon 1829, Campbell 1204, Jennings 824, McDonald 727, Günster 245, Zeidler 12.

Edward K. Fuller von hier, Präsident der Internationalen Salz Company und auch an anderen Unternehmungen beteiligt, erlag Freitag Nachmittag in Atlanta, Ga., einem Gehirnschlag, von welchem er am Montag befallen worden war. Der Verstorbene war Samstag zuvor nach dem Süden gereist, um sich zu erholen. Er war 57 Jahre alt und wird von der Witwe und einem Sohne überlebt.

Die Scranton Gas und Wasser Company macht bekannt, daß ihre Wasserzähler die Thatsache ergeben haben, daß in vielen Fällen der Wasserzähler ein unrichtig großer sei und entweder der Nachlässigkeit oder der fehlerhaften Plumbing zuzuschreiben sei. Da die Meterrate am 1. April in Kraft tritt, so sollte nach Ansicht der Company dieser Zustand von den Grundeigentümern beachtet werden, denn ein erhöhter Wasserzähler wird nach dem 1. April auch eine erhöhte Wasserrechnung zur Folge haben. Die Company ist bereit, irgend welche Auskunft zu geben, welche eine Veranschaulichung des Wassers vermindern wird.

Thomas B. Gordon, der demokratische Kandidat für Mayor, hat eine Bekanntmachung erlassen, in welcher er zuerst den Bürgern für die Ehre der Nomination dankt und dann seine Prinzipien erklärt. Die Hauptpunkte derselben sind: Eine Amalgamation der Gerechtigkeit für alle Bürger zu geben; daß ein Dollar werth für jeden vorausgabten Dollar empfangen wird; der Stadt wirtschaftliche Reform in den Verwaltungsverfahren zu geben; auch einen Polizeidienst, der die Leute sicher machen wird; Straßen, die gereinigt sein werden; weitere gepflasterte Straßen; ein Rabinett von Geschäftleuten, die an dem Aufbau der Stadt teilnehmen und die Würde des armen Mannes durch ein gleichmäßiges Assessment erleichtern werden. Herr Gordon würdigt völlig die Wichtigkeit und Würde des Amtes, so wie auch die Verantwortung derselben, die auf dem Inhaber lastet, und verspricht im Falle seiner Erwählung, daß es sein höchster Ehrgeiz sein wird, das Amt so zu verwalten, daß nicht nur die Mitglieder seiner Partei, sondern die Bürger aller politischen Parteilagen ihm Lob zollen werden. Mit anderen Worten, er wird kein Partei-Mayor sein, sondern das ganze Volk vertreten. Da nach seiner Ansicht das Grundeigentum der Stadt jetzt schon zur höchsten Grenze besteuert ist, so ist er ein Gegner einer weiteren Erhöhung unserer Steuerkräfte, die schon jetzt für die Wittellasse eine Bürde ist. Wenn weitere Einnahmen nötig sind, so müssen andere Gegenstände gefunden werden, um dieses möglich zu machen. Er neigt sich zugunsten eines städtischen Wertes für Reparatur des Asphaltpflasters, und wird im Falle seiner Erwählung die An gelegenheit eines eingehenden Studiums unternehmen, ehe er sich zugunsten der Abschließung eines Kontrattes für den Zweck erklärt. Da der gegenwärtige Kontratt für Beleuchtung eine jährliche Ausgabe von \$70,000 bedeutet, so ist er zugunsten einer Herabsetzung, die durch Verbesserungen möglich sein sollte, und wenn diese nicht zu erhalten ist, so will er auch feststellen, ob nicht ein städtisches Beleuchtungswerk sparsamer sein würde. Zum Schluß kündigt Herr Gordon noch an, daß er kein Politiker, sondern ein Geschäftsmann sei, und sein ganzes Augenmerk darauf gerichtet sein wird, den Bürgern eine tüchtige Geschäftsbearbeitung zu geben, wobei er vermeiden will, eine politische Maschine aufzubauen.

Die Ladawanna Bahnstation zu Goudboro wurde Dienstag Morgen von Einbrechern um mehrere Dollars in Centen und mehrere Expreßpakete be stohlen.

Der am Dienstag fertigestellte Jahresbericht des County Controller's Jones zeigt, daß die Auslagen des Counties im verfloffenen Jahr \$482,546.00 betragen.

Die zwei Wohnhäuser an der Ecke von Jefferson Avenue und Spruce Str., Eigentum des Henry Hengler, sollen im Frühjahr als Läden und Officegebäude umgebaut werden.

Der Fall gegen die Winton Wahlbehörde, welche angeblich bei der letzten Wahl Schwindel betrieb, ist wiederum verschoben worden und zwar bis zum März Termin des Kriminalgerichts.

Frau A. Hey von Seleyville, Wayne County, weilt in der verfloffenen Woche als Gast bei ihrem Sohne, Herrn Edward Hey von Nord Main Avenue. Sie reiste am Dienstag wieder heim.

Der 18 Jahre alte Bert Smith, ein Treibrade in der Pine Brook Zech, erhielt am Donnerstag durch einen durchbrechenden Karren, der ihn traf, einen Schädelbruch und wurde in gefährlichem Zustand dem Staat Hospital überführt. Der Verletzte wohnte bei seinen Eltern in Pine Brook. Smith ist am Sonntag im Staat Hospital den Verletzungen erlegen.

Mayor Dimmick hat den Plan angeregt, zu Ehren des ermordeten Präsidenten Lincoln einen künstlichen See im May Park anzulegen und denselben „Lake Lincoln“ zu nennen. Die Anlage des Sees wird etwa \$10,000 kosten und man bezweckt, das Geld durch freiwillige Beiträge zu erheben. Wenn fertig, soll er als öffentlichen Badeplatz für Knaben und Mädchen benutzt werden.

Der Bergmann Peter Watusch von Fairview Avenue und sein Handlanger Frank Wassafazy von Providence Road wurden am Montag Nachmittag in der Manville Zech durch eine vorzeitig erfolgte Sprengung so schlimm verletzt, daß sie dem Moses Taylor Hospital überführt werden mußten. Ersterer ist am Kopf und den Armen verletzt und letzterer leidet an Brandwunden am Gesicht und den Armen.

Mit der Umbauung des alten Family Theaters an Adams Avenue, das von den Freimaurern der Stadt zum Zwecke eines Tempels erworben wurde, ist Baumeister Peter Stipp gegenwärtig beschäftigt. Umfassende Veränderungen sollen an dem Gebäude getroffen werden und die Arbeit wenn mögl. bis zum 1. April fertig sein, wann der Mietkontratt für das gegenwärtige Freimaurerheim an Spruce Straße abläuft.

Pennsylvania ist so weit der einzige Staat, der eine Staats-Forst- Akademie hat. Sie ist mit der State College verbunden und hat trotz ihrem kurzen Bestehen schon über siebzig Studierende. Diese jungen Leute werden in den neuen Staatswaldungen nicht allein im Praktischen unterrichtet, sondern sie machen sich auch an Pflägen, wo Holz geschlagen wird, und in Sägemühlen mit verschiedenen Phasen der Holzverarbeitung und des Holzhandels vertraut. Ferner ist die Akademie so eingerichtet, als die jungen Leute sowohl für den höheren, als auch den untergeordneten Dienst im Forstwesen heranzubilden, um sowohl die eigentlichen Förster, als auch Forstwärter oder Waldschützen daraus hervorgehen zu lassen.

Der Italiener Joseph Margaretti, der letzte Woche als der Dynamitentäter auf die Bazjo Fabrik an Franklin Avenue in Pittston verhaftet wurde und sich auch schuldig bekannte, indem er die That aus Rache vollführte, weil ihm Kredit verweigert worden war, wollte sich am Montag vor Gericht schuldig bekennen, als er aber erfuhr, daß auch die Anlage für verdruchte Tödtung lauten würde, verweigerte er es, sich in diesem Sinn schuldig zu bekennen und sein Fall wird nun wahrscheinlich doch vor die Geschworenen kommen. Unter der Anlage, das Gebäude in die Luft zu sprengen, kann er nur drei Jahre Zuchthaus bekommen, während er unter der anderen Anlage zu 7 Jahren verurteilt werden kann. Die Polizei behauptet, daß Paul Trappi auch an dem Attentat beteiligt war, obgleich Margaretti erklärte, daß er es allein vollführte. Bei einem Dienstag abgehaltenen Verhör wurde Trappi als der Begleiter von Margaretti erkannt, als letzterer ein Pfund schwarzes Pulver einwarf. Trappi ward hierauf auch in Emangelung von \$5,000 Bürgschaft dem Gefängnis überliefert.

Das Thal abwärts. Taylor. — Ein Kind der Eheleute Herrn und Frau John Deininger von der Höhe wurde am Donnerstag im Forest Home Friedhofe zur letzten Ruhe beisetzt. — In den Pine, Taylor und Holden Gruben war die Arbeit in den letzten Tagen der vergangenen Woche eingestellt. — Am Montag wurde das neue Schulhaus an Grove Straße für die Schüler geöffnet, welche in Scharen herbei strömten. — Es freut uns mittheilen zu können, daß Frau Margaretha Ott, Mutter des Wirtes Herrn John Ott von Union Straße, nach einer achtwöchentlichen Krankheit wieder hergestellt ist, daß sie in der Küche nach Ordnung sehen kann. — Der Ulmader Herr Winterberger ist von Pound Str. nach der Ecke von Main und Grove Straße übersiedelt. Er ist in seinem Hause ein Meister und können wir ihn als Ulmader bestens empfehlen. — In der coang. luth. Kirche dahier wird heute Abend ein „Package Social“ stattfinden, das die jungen Glieder veranstalten und in dem Jedermann eingeladen ist. — Es werden wieder mehrere neue Scharlad-Erkrankungen berichtet, sogar bei erwachsenen Personen.

Rachwegen zur letzten Primärwahl. Man wirft mir diesseitig vor, macht sogar Drohungen, als habe ich die ganze Schuld, daß Herr Caspar Ott nicht als Kandidat für Burges aufgestellt worden ist, und so fühle ich mich veranlagt, folgende Erklärung zu geben: „Bei der Dezember - Versammlung des hiesigen Grätli Vereins, gleich nach dem Schluß, erklärte auf eine bezügliche Anfrage Herr Ott, das Amt unter seinen Umständen annehmen zu wollen. Einige Tage später, es war in der Wirtshaus des Hrn. Heinrich Hägeli, that er das gleiche gegenüber Herrn M. S. Morgan, dem nun nominirten Kandidaten für das Amt; ich war gerade zugegen. Daß ich nun solche Erklärungen von einem Ehrenmanne, wofür ich Herrn Ott halte, für bare Münze annehmen, wird mir wohl Niemand verargen können, oder doch? Daraufhin schloß ich mich der Kandidatur des Herrn John F. Tzige an, da ich wußte, daß er sich in unserm Borough als Stadtkämmerer im J. Distrikt verdient gemacht hatte, zudem kein sogenannter Maschinenmann und Parteiklepper ist. Tags darauf theilte man mir mit, daß Herr Ott sich nun für genanntes Amt bewerbe. Aufsch! sagte ich, hätte ich das gewußt! Doch es war zu spät für mich, denn ich hatte Herrn Tzige mein Wort gegeben und habe es auch gehalten; jedoch habe ich Niemanden gesagt, nicht für Herrn Ott zu stimmen. Man sagte mir zwar, daß ich mein Wort brechen könnte, denn andere Leute thäten es auch; worauf ich nun heute antworte: Ich glaube, wenn ich einmal Rechenhaft geben muß, so werde ich nicht gefragt, was haben andere Leute gethan, sondern was hast Du gethan? Nun kann der Leser selbst urtheilen, ob mich die Schuld allein trifft, oder vielleicht kann Herr Wagner, der Herausgeber des „Wochenblatt“, noch beistimmen, wie ich im Anfange der Campaigne gefühlt war. In der Hoffnung, daß ich nicht den zweiten Schuß abfeuern muß, welcher mit grobem Geschloß gegeben wurde, zeichnet mit Achtung John Schild, Carpenter.

Vom Bäckertisch. Die unten schon zugewogene Februar-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“ schließt sich, außerordentlich reichhaltig und vielseitig illustriert und mit einem ebenso unterhaltenden, wie belehrenden und anregenden Inhalte in jeder Weise ebenbürtig allen früheren Heften dieser mit Recht so beliebten und weit verbreiteten Zeitschrift, welche den deutschen Frauen in Amerika gewidmet ist, an. Vorzügliche Illustrationen — wir nennen daon insbesondere das im Besitze von J. P. Morgan befindliche, mit \$5,000 bewertete Gemälde „Fräulein Harren“ als Titelblatt und die vorzüglich gelungenen Bilder vier malerischer deutscher Städte, nämlich Hameln, Frankfurt a. M., Graz und Coblenz — wechseln ab mit spannenden Erzählungen und Schilderungen und sinnigen, ansprechenden Gedichten. Werthvolle, praktische Rathschläge auf allen Gebieten, wo die Hausfrau sich betätigen kann, werden in reicher Fülle geboten. Dabei durchweht das ganze Heft ein frischer und herzerquickender Ton. Wir können auch in diesem Heft zu unserer Freude wieder feststellen, daß die „Deutsche Hausfrau“ eine köstliche Fundgrube ist sowohl für Geist, Herz und Gemüth, wie auch für erprießliches, häusliches Wirken und Schaffen. Ein Abonnement auf dieselbe ist daher allen unseren werthen Leserinnen wärmstens empfohlen.

Annouciert im „Wochenblatt.“

Spart etwas Jeden Zahltag

Ein Dollar beginnt ein Spar-Conto. Es wird Deutsch gesprochen.

Dritte National Bank, 118 Wyoming Ave., Scranton, Pa. Kapital \$200,000. Ueberführn (Ordinär) \$1, 00,000. Organisiert 1872.

Bereinigtes National Depositorium. Zinseszinsen bez. auf monatlichen Einlagen von Spar-Contos, ob groß oder klein. Offn. Samstag Abends 7 bis 8 Uhr.

Wie kommt es, daß so viele Krankheiten, welche angestrichlich der Geschicklichkeit be rühmter Aerzte getrost haben, dem beruhigenden Einfluß eines ein fachen Hausmittels weichen, wie

forri's Alpenkräuter

Weil er direkt an die Wurzel des Uebels, die Unreinlichkeit im Blut, geht. Er ist aus reinen, Gesundheitsfördernden Wurzeln und Kräutern hergestellt, und ist über ein Jahrhundert lang im Gebrauch gewesen, lange genug, um seinen Werth gründlich zu prüfen. Er ist nicht, wie andere Medicinen, in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO., 112-118 So. Hoyle Ave., CHICAGO, ILL.

Henry D. Siltman, der bekannte Besitzer von Lake Henry zu Maplewood, starb am Montag im Alter von 76 Jahren an rheumatischen Weiden, mit denen er schon seit einigen Jahren behaftet war.

Das alte Fuller Gebäude an der Ecke von Ladawanna und Adams Avenue, mo das neue Hotel Casje errichtet werden soll, wird gegenwärtig abgetragen. Sobald die Witterung es erlaubt, soll mit dem neuen Gebäude begonnen werden.



Tom Gordon.

Herr Steuerzahler Was Sie interessiert, interessiert mich. Ihre Interessen in municipalen Angelegenheiten sind die meinigen. Ich glaube, Sie sind besonders interessiert an dem Betrag der Steuern, die Sie jetzt bezahlen, so bin ich.

Ich bin von vielen bedeutenden Grundeigentümern eruchtet worden, mich um die Wahl zum Mayor zu bewerben.

Wenn ich mich mit Ihnen hinsetzen und die Steuerfrage mit Ihnen besprechen könnte, so würden Sie mit mir übereinstimmen, daß in unserer Stadtverwaltung eine Aenderung eintreten sollte.

Ich bin kein praktischer Politiker, aber ein Geschäftsmann, und wenn ich eine Gelegenheit erhalte, bin ich sicher, die städtische Regierung gerade so erfolgreich führen zu können, wie mein eigenes Geschäft und für jeden verausgabten Dollar einen Dollars werth zu erhalten.

Ich erlaube Sie, meinen geschäftlichen Record als Kaufmann, als Bank Direktor und als ein Beschäftigter von Arbeitern zu unter suchen und sich zu überzeugen, daß was ich sage, nicht das gleiche politische Geschwätz ist, das Sie in der Vergangenheit gehört haben. Ich glaube daher, daß Ihre Interessen die meinigen sind, und erlaube Sie daher um Ihre Stimme bei der Wahl am 16. Februar 1909.

Ergebenst Ihr Ehrgeiz, Tom Gordon.

Vertraths-Gesuch. Ein jüngerer Mann, 30 Jahre alt, mit einem Einkommen von \$1000 im Monat und vor allem Charakter, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame zwecks Verheirathung. Werfen Sie mir ein Briefchen an die „Wochenblatt“ zu richten.

Helina verlangt. Ein 16 Jahre alter Knabe, von guter deutscher Familie, der deutsch sprechen und lesen kann, und Lust hat, das D. Unterricht zu erlernen. Man möge sich an Admittantensamt um 3 Uhr in der „Wochenblatt“ Office.

Ein Schwindsüchtige. Edward A. Miller's Präparat von Doppelholzwurzel und Bio-geri von dem Originalformula ist das für alle Mittel für Angerung, Rheuma, Bronchitis, Katarrh, La Grippe, Husten, Kälte und alle Lungen- und Halsleiden. Derselbe, welcher es benutzt haben, nehmen Sie an, und Sie werden es finden. Es hat viele Kurirt, nachdem ihr Arzt sie als unheilbar aufgegeben hatte. Dieses Mittel ist frei von allen Nebenwirkungen und kann für alle Altersklassen und bei allen Krankheiten angewandt werden. Für volle Auskunft, Zuschrift an: Adressirt G. A. Abbott, Mediciner Agent, 60 Ann Straße, New York City N. Y. Man erwähne diese Zeitung.

Brooks & Co., Bankiers, Mitglieder der N. Y. Stock Exchange, 423 Spruce Straße, Scranton, Pa. 27 Pine Straße, N. Y. City.

W. Zeidler's Deutsche Bäckerei 210 Franklin Avenue. 4-malwöchentliches Brot täglich frisch. Warme Kaffee- und Thee-Tische reichlich besetzt.

„Zunmer beschäftigt.“ **Februar Verkauf Männer hohe Schuhe \$1.45 Waren \$2.50.** **Lewis & Neilly,** 114-116 Wyoming Avenue. Etabliert 1888.

— Aus St. Petersburg wird die Ernennung B. J. Timratzew's zum russischen Handelsminister gemeldet.